

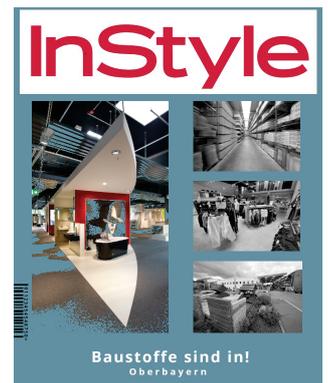
Ausgabe 7/2020



BU



inForm



Soziales Engagement

Das Redaktionsteam hat sich dazu entschlossen, regelmäßig über ein „soziales Engagement“ zu berichten. Solltet auch Ihr sozial engagiert sein oder euch ehrenamtlich beteiligen, lasst es uns gerne wissen! Wir würden sehr gerne mit euch darüber sprechen, mehr darüber erfahren und in unserer Mitarbeiterzeitung darüber berichten. :-)

In dieser Ausgabe:

deine-nachbarschaftshilfe — für alle Lebenslagen

Von: deine-nachbarschaftshilfe

nachbarschaftshilfe

www.deine-nachbarschaftshilfe.de



Echte Nachbarschaftshilfe funktioniert in guten wie in schlechten Zeiten.

„Die Pandemie hat gezeigt, dass wir mit allen Ressorts auch in Krisen einsatzfähig sind“, erklärt Oliver Westphalen, Geschäftsführer von deine-nachbarschaftshilfe (nbh), einem sozialen und gemeinnützigen Verein mit Sitz in Baldham: „Unsere ambulanten Pflegekräfte waren permanent bei Patienten/Innen im Einsatz, unser Mobiler Mittagstisch erreichte ohne Unterbrechung immobile Bürger/innen, genau wie unser Einkaufsnotdienst.“ Das zeige, dass man jederzeit und auch in Zukunft auf die nbh zählen könne. „Das gilt für junge Familien bis hin zu Senioren“, so Westphalen.

Gute Nachbarn sind Gold wert, Sie sind freundlich, zugewandt, geben Impulse, helfen aus, sind im günstigen Fall immer verfügbar — wie eine Ersatzfamilie im Hintergrund. „Genau so verstehen wir uns und unsere sozialen Dienstleistungen“, erklärt Westphalen. „Wir sind da für Gesunde und Kranke, für Junge und Alte, für Familien, Babys, Kinder und Jugendliche. In nahezu jeder Situation, wenn Hilfe und Pflege nötig ist, genauso wie in guten Zeiten, für Familienplanung, Freizeit oder Ferien.“

Soziales Engagement

Doch es war kein einfaches Jahr: „In der Geschichte der nbh — immerhin liegt die Vereinsgründung mehr als 45 Jahre zurück — ist mir kein Jahr wie dieses in Erinnerung“, resümiert Franz Pfluger (Foto), 1. Vorsitzender des nbh-Vorstands.



Franz Pfluger

Foto: deine-nachbarschaftshilfe

„Wegen der Pandemie gab es keine Mitgliederversammlung. Unsere Tagespflege-Einrichtung und der nbh-Kinderpark mussten viele Wochen lang schließen, bevor wir dann wieder für unsere hilfsbedürftigen Gäste und die Kleinen da sein durften. Wie alle Vereine waren wir gefordert.

Und dennoch: Wir haben es angepackt, haben schnell gehandelt, als es am schlimmsten war. Wir haben einen Einkaufsnotdienst eingerichtet, für unsere Pflegekräfte und die Patienten unmittelbar die nötigen Schutzmaterialien beschafft und haben mit unserer sozialen Arbeit weitergemacht. Wir waren kreativ, haben im Sommer ein Ferienprogramm für Kinder auf die Beine gestellt, damit sie Spaß und Ablenkung trotz Corona haben konnte.

Es gab keine Unterbrechung beim Mobilen Mittagstisch. Er kam zuverlässig täglich, auch im Lockdown. Die Kunden unserer Tafel wurden durchgehend per Lieferdienst von uns versorgt. Das Nötige kam ins Haus. Wir sind froh, dass wir helfen konnten.

Denn das ist es, was deine-nachbarschaftshilfe ausmacht. Wir sind immer für Sie da. Allerdings müssen wir vieles, das wir leisten, selbst finanzieren und das geht nur über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Dafür bedanke ich mich sehr.“

Soziales Engagement

Dass selbst im Münchner Speckgürtel Bedürftigkeit herrschen kann, zeigt die langjährige Existenz der Tafel Vaterstetten. Sie wird von der nbh-Mitarbeiterin Julia Haigis zusammen mit vielen ehrenamtliche Helfer/Innen organisiert — für immer mehr Einzelpersonen und Familien, die aus unterschiedlichsten Gründen finanziell in Schieflage geraten sind und Unterstützung für ihren Lebensunterhalt brauchen. Darunter auch viele Rentner und Alleinerziehende mit Kindern.

Immer donnerstags am Vormittag macht der Tafelladen, das ehemalige Gerätehaus der Feuerwehr, auf. „Dann sollten die Regale voll sein“, wünscht sich Haigis. „Denn die meisten Tafelkunden/Innen versorgen sich tatsächlich nur bei uns mit dem Nötigsten“.



nbh-Mitarbeiterin Julia Haigis demonstriert Tafellalltag unter Corona-Bedingungen

Foto: deine-nachbarschaftshilfe

Soziales Engagement

Lokale Einzelhandelsgeschäfte spenden regelmäßig Lebensmittel. Aus Sammelaktionen von Kirchengemeinden, Unternehmen, Kindergärten, Sportvereinen und von Privatpersonen stellen die Helfer/Innen immer wieder ein Sortiment zusammen, das sie dann an die Bedürftigen weitergeben.

Mittlerweile ist der Tafelladen an der Möschenfelder Straße neben dem Vaterstettener Rathaus wieder geöffnet. Während des ersten Lockdowns, als die direkte Lebensmittelausgabe gestoppt war, improvisierte das Tafel-Team und stellte einen Tüten-Lieferservice per PKW für die Bedürftigen auf die Beine. „Das war sehr aufwändig und hat uns viel abverlangt, aber wir wollten nicht aufgeben“, sagt Julia Haigis für ihr Tafel-Team.

Genauso energisch waren die vielen Fahrer/Innen des Mobilien Mittagstischs der nbh das ganze Jahr über unterwegs. Er versorgt überwiegend ältere Herrschaften in Vaterstetten, Zorneding, Grasbrunn, ganz neu auch in Anzing, Forstinning, Pliening und Poing täglich mit einem leckeren warmen Mittagessen.

Aktuell erreichen pro Tag rund 200 Menüs die Haushalte, pro Monat 4.500 Portionen.

„Dabei geht es uns nicht nur um das pure Abliefern des Mittagessens“, erläutert Geschäftsführer Westphalen. „Wir haben immer einen Gruß und ein paar nette Worte dabei. Und wenn deutlich wird, dass mehr Hilfe benötigt wird, kümmern wir uns auch darum.“ Als gute Nachbarn.



nachbarschaftshilfe

www.deine-nachbarschaftshilfe.de



Mehr Informationen gibt es online auf www.deine-nachbarschaftshilfe.de.

Dort kann man auch direkt spenden. Vielen Dank dafür.

Vielen Dank an die „nachbarschaftshilfe“ für den ersten Eindruck den wir nun gewinnen konnten. Wir hätten gerne selbst ehrenamtlich vor Ort mitgewirkt und einen eigenen Beitrag für die Mitarbeiterzeitung erstellt. Da dies aktuell nicht möglich ist, wollten wir es trotzdem nicht versäumen, so ein soziale Engagement näher zu bringen. Oftmals weiß man auch gar nicht, was um einen Herum alles geleistet wird und wo überall Hilfe benötigt wird.

Die BU wird im nächsten Jahr—wenn es die Bestimmungen wieder zulassen—in einem Bereich der „nachbarschaftshilfe“ ehrenamtlich mit dabei sein um sich dann doch nochmal einen eigenen Eindruck der Arbeit zu machen, was die „nachbarschaftshilfe“ täglich leistet.

Als eine außenstehende Person nochmal live dabei zu sein, zu sehen was geleistet wird und wie vielen Menschen damit geholfen wird, ist nochmal interessanter und emotionaler und darauf freuen wir uns jetzt schon sehr!

Wir dürfen nicht vergessen wie gut es uns allen geht und wie nah um uns herum eigentlich Hilfe benötigt wird.

Wir möchten gerne einen Teil dazu beitragen und unterstützen die „nachbarschaftshilfe“ mit einer Spende und freuen uns, wenn wir im nächsten Jahr die Gelegenheit erhalten, persönlich dabei zu sein und Bedürftigen unter die Arme zu greifen.